

(Download pdf ebook) Drei Frauen

Drei Frauen

Von Robert Musil

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #155571 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-24Erscheinungsdatum: 2014-05-24File Name: B00KK3A5YS | File size: 56.Mb

Von Robert Musil : Drei Frauen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drei Frauen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KlasseVon MartensInteressante Literatur. Einfach zu lesen im Gegensatz zu anderen Werken Musils.Habe es mir fr

ein Seminar an Der Uni gekauft. Hat sich gelohnt. 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drei Männer Von Peer Anhalt Alle drei Erzählungen, die 1924 veröffentlicht wurden, verweigern sich einem leichten Verständnis. In ihnen (1: "Grigia", 2: "Die Portugiesin", 3: "Tonka") geht es jeweils um das Verhältnis zwischen Mann und Frau. 1 und 2 wirken am zeitbedingtesten; da sie stilistisch etwas an Fin-de-Siècle-Literatur erinnern. In 1 sind die seelischen Vorgänge ganz in die Landschaft und die Vorgänge hineinprojiziert: Ein Mann geht an seiner Selbstbezogenheit und Fähigkeit zur Selbsttäuschung zu Grunde. In 2 ist das Geschehen ins Mittelalter verlegt, hier scheint es um eine grundsätzliche Bestimmung des männlichen und weiblichen Prinzips zu gehen: die adlige Frau wendet sich nur dann dem Ritter zu, wenn er auf die eine oder andere Weise zu seiner Stärke und "Wildheit" findet. In 3 schließlich wird der Ton sachlich-nüchtern und wir befinden uns in der modernen gesellschaftlichen Wirklichkeit: ein junger Mann aus gutbürgerlichem Hause liiert sich gegen den Widerstand seiner Familie mit Tonka, einem einfachen tschechischen Dienstmädchen. In dieser offensichtlich autobiografisch gefärbten Erzählung uert sich die Beziehung in einer unauflässbaren Spannung zwischen Vertrauen und Misstrauen: Tonka wird schwanger und muss ihren Geliebten, so viel er auch hin- und herrechnet, einmal betrogen haben, obwohl das nicht zu ihrer unbedingten Aufrichtigkeit und Treue passt. Er bleibt dennoch bis zum bitteren Ende bei ihr und kommt gestürzt aus dieser Beziehung heraus. Damit stehen die Männer jeweils im Vordergrund, die Frauen bleiben rätselhaft im Hintergrund, sie erscheinen nur indirekt durch die Verhaltensweisen der Männer. Es sind Geschichten, die den Geist beschäftigen und auf tiefere Interpretation angewiesen sind. 0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Junger Trödel Von Janus_40 Das Buch reicht nicht an die bekannteren Romane von Robert Musil heran. Aber vielleicht kann der Autor nichts dafür, dass ich solch ein Literaturbanause bin.

Kurzbeschreibung Die drei Frauen dieser Erzählungen sind die Bäuerin Grigia, eine portugiesische Aristokratin und die Verkäuferin Tonka. Als fremd-vertraute Wesen werden sie den ihnen verbundenen Männern zum Schicksal. Die ureigentliche Wirklichkeit bildet die Kulisse für eine unergründliche innere Wirklichkeit. Mit dem Erzählband "Drei Frauen", einem konzentrierten Meisterwerk der literarischen Moderne, begibt sich Robert Musil tief hinein in die Erkundung der seelischen Labyrinth und des Beziehungsgeflechts zwischen Mann und Frau.

Kurzbeschreibung Die drei Frauen dieser Erzählungen sind die Bäuerin Grigia, eine portugiesische Aristokratin und die Verkäuferin Tonka. Als fremd-vertraute Wesen werden sie den ihnen verbundenen Männern zum Schicksal. Die ureigentliche Wirklichkeit bildet die Kulisse für eine unergründliche innere Wirklichkeit. Mit dem Erzählband "Drei Frauen", einem konzentrierten Meisterwerk der literarischen Moderne, begibt sich Robert Musil tief hinein in die Erkundung der seelischen Labyrinth und des Beziehungsgeflechts zwischen Mann und Frau.

ber den Autor und weitere Mitwirkende (seit 1917 Edler von M.), geboren am 6.11.1880 in Klagenfurt, stammte aus einer altösterreichischen Beamten-, Gelehrten-, Ingenieurs- und Offiziersfamilie. Er studierte an der technischen Militärakademie in Wien, brach seine Militärausbildung ab und wurde Maschinenbauingenieur. Nach einer Tätigkeit als Assistent an der TH Stuttgart studierte er 1903-08 in Berlin Philosophie, Psychologie, Mathematik und Physik und promovierte mit einer Arbeit über den Theoretiker des naturwissenschaftlichen Positivismus Ernst Mach zum Dr. phil. Auf eine Universitätslaufbahn verzichtete er, um freier Schriftsteller zu werden. 1911-14 war er Bibliothekar, 1914 Redakteur der Neuen Rundschau. Im 1. Weltkrieg war er Landsturmhauptmann, Herausgeber der Soldatenzeitung und zuletzt im Kriegspressquartier. 1918-22 lebte er als Beamter in Wien, danach als freier Schriftsteller, Theaterkritiker und Essayist in Wien und Berlin. Nach der faschistischen Besetzung Österreichs emigrierte er nach Zürich. Die letzten Lebensjahre verbrachte er fast mittellos in Genf, wo er am 15.04.1942 starb.